

Industar-50

KAMERA/BEGRIFFE

Sowjetisches 50mm f/3,5-Objektiv von KMZ — Tessar-Typ für M39-Gewinde, charakteristische weiche Abbildung bei offener Blende.

Technische Details Das Objektiv verfügt über eine maximale Blendenöffnung von f/3.5 bis f/16, einen minimalen Fokusabstand von 1 Meter und wiegt 90 Gramm. Die optische Konstruktion umfasst vier Linsen in drei Gruppen nach Tessar-Schema, mit einer Brennweite von 50mm bei Kleinbildformat. Hauptvarianten sind das frühe Industar-50 (1948-1961) mit Aluminiumfassung und das spätere Modell (1962-1992) mit verchromter Messingfassung. Spezielle Versionen entstanden für unterschiedliche Kamerasysteme: M39-Gewinde für FED und Zorki, M42 für spätere Modelle. **Geschichte & Entwicklung** Die Entwicklung begann 1946 als sowjetische Interpretation des deutschen Zeiss Tessar 50mm f/3.5, dessen Konstruktionspläne nach dem Zweiten Weltkrieg verfügbar wurden. Chefkonstrukteur war Dmitri Volosov im staatlichen Optikinstitut GOI. Die Serienproduktion startete 1948 im KMZ-Werk Krasnogorsk. Bis 1961 entstanden 45 Millionen Exemplare der ersten Generation, weitere 45 Millionen bis zur Produktionseinstellung 1992. Das Objektiv wurde standardmäßig mit FED- und Zorki-Kameras ausgeliefert. **Praxiseinsatz im Film** Sowjetische Filmemacher verwendeten das Industar-50 extensiv für dokumentarische Arbeiten und Low-Budget-Produktionen. Die kompakte Bauweise eignete sich für Handheld-Aufnahmen und Reportage-Stil. Moderne Filmschaffende schätzen den vintage Look mit charakteristischer Vignettierung und weicher Zeichnung bei offener Blende. Das Objektiv adaptiert problemlos an moderne DSLR- und Mirrorless-Kameras, wodurch es in Independent-Produktionen Renaissance erlebt. Die geringe Lichtstärke erfordert jedoch ausreichende Beleuchtung oder lichtempfindliche Sensoren. **Vergleich & Alternativen** Gegenüber westlichen Tessar-Varianten wie dem Zeiss Tessar oder Leitz Elmar zeigt das Industar-50 geringere optische Präzision, aber vergleichbare Bildcharakteristik. Moderne 50mm-Objektive bieten deutlich bessere Schärfeleistung und Lichtstärke (f/1.4-f/2.8), erreichen aber nicht den spezifischen Vintage-Look. Für Filmproduktionen mit authentischem Retro-Charakter bleibt das Industar-50 konkurrenzlos günstig. Alternative sowjetische Objektive wie das Jupiter-8 50mm f/2 bieten höhere Lichtstärke bei ähnlicher Bildästhetik.